

Frankfurt am Main, im Februar 2016

**Betr.: Rückschau 2015
Vorschau 2016**

**Einladung zur AWA-Frühjahrstagung,
18. bis 20. März 2016, in Frankfurt am Main
*Homosexualität - Ein Thema für die Adventgemeinde?
Ist unsere Kirche ein geschützter Raum für alle Menschen?***

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des AWA,

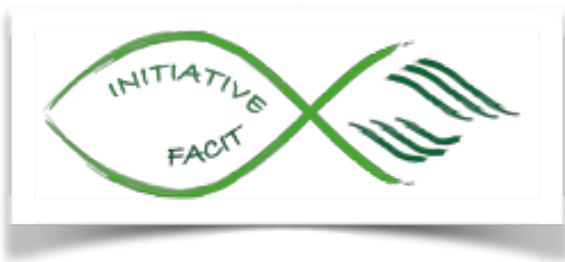
das 44. Jahr des AWA hat begonnen. Die Vielfalt der Tagungsthemen dieser Jahrzehnte ist beeindruckend. Sie zeigen die Auseinandersetzungen mit den Fragestellungen jener Tage. Manche waren sehr zeitbedingt, manche ihrer Zeit voraus, manche begleiteten uns immer wieder. Spannend waren die Tagungen zumeist, jedenfalls habe ich das so empfunden, vermittelten Rückblicke und Ausblicke, versuchten Dinge verständlicher zu machen, gaben Anregungen, spendeten manchmal gar Trost ...

Der gewollte Blick über den Zaun gehört zu jeder AWA-Veranstaltung, offene Diskussionen im gegenseitigen Respekt und viele Gespräche und unterschiedliche Begegnungen (auch mit vielseitigen Ausprägungen der Kultur) ergaben diese besondere Atmosphäre der Gemeinschaft, die ein offenes Forum sein will, aber auch viele langanhaltende menschliche Verbindungen ermöglichte und ermöglicht.

Dankbar blicken wir auf das Jahr 2015 zurück. Auf der Frühjahrstagung vom 13. bis 15. März 2015 in Frankfurt, beschäftigten wir uns mit dem hochaktuellen Thema des Menschenbildes, das derzeit immer noch alle Bereiche der Gesellschaft und Politik eindringlich beschäftigt. „*Geist - Seele - Leib: Was ist der Mensch? Theologische Anthropologie aus evangelischer, katholischer und adventistischer Sicht*“ legte den spannenden Blick auf die christlichen Grundlagen frei, nicht ohne auf die Folgerungen für die Gegenwart zu verzichten.

Die Lutherstadt Eisenach, mit Blick auf die Wartburg, war der richtige Ort für die Herbsttagung vom 02. bis 04. Oktober 2015 zu den den Ergebnissen der adventistischen Vollversammlung der Generalkonferenz (Weltsynode): „*Adventistische Weltkirche nach San Antonio/Texas 2015 - Analyse, Reflektion, Perspektiven aus westeuropäischer Sicht ...*“, „Frustriert angereist - ermutigt nach Hause“, so überschrieb der Berichterstatter in „*adventisten heute*“ seinen Bericht zu dieser Tagung. Wobei allen bewusst war, dass „San Antonio“ noch lange ein Thema sein wird, dem wir uns immer wieder stellen werden.

Seit einigen Jahren gibt es in Baden Württemberg die „*Initiative Facit*“, eine Gruppe engagierter Mitglieder der Freikirche, die mit jährlich zwei bis drei Tagesveranstaltungen in Stuttgart ein offenes Forum des Meinungsaustausches veranstaltet. Wer sich die Ziele und das Profil anschaut, der wird sehr viel Nähe zum AWA feststellen. Was liegt näher als *gemeinsam* zu wirken. So habe ich die große Freude mitzuteilen, dass sich seit dem 01. Dezember 2015 die „*Initiative Facit*“ in den AWA einbringt, ein Projekt des AWA ist. Herzlich Willkommen!



Die nächste Veranstaltung der „*Initiative Facit*“ findet am 27.02.2016 in der Adventgemeinde Stuttgart, Firnhaber Straße 7, statt. Thema: „*Miteinander leben*“, Referent ist Martin Knoll, Vorsteher der Nordrhein-Westfälischen Vereinigung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

(Weiteres: <http://www.initiative-facit.de/event-items/miteinander-leben-mit-martin-knoll/>)

Die *AWA-Frühjahrstagung* befasst sich diesmal mit einem Thema, das seit einigen Jahren in (fast) allen Kirchen und Gemeinschaften diskutiert wird, auch in unserer Freikirche.

Herzliche Einladung also zur AWA-Frühjahrstagung vom 18.-20.03.2016 in der Adventgemeinde Frankfurt-Zentrum, Eschenheimer Anlage 32.

***Homosexualität - Ein Thema für die Adventgemeinde?
Ist unsere Kirche ein geschützter Raum für alle Menschen?***

„Dem aufmerksamen Leser der Evangelien kann nicht entgehen, dass Jesus im Umgang mit seinen Mitmenschen die Nähe derer suchte und diejenigen privilegierte, die im sozialen und religiösen Umfeld seiner Zeit absolut keine Privilegien genossen. Es fällt auf, dass er zu allererst für die „Randsiedler“ in der Gesellschaft und Gemeinde seiner Zeit eintrat: für Menschen, die ihrer Rechte beraubt, deren Würde mit Füßen getreten wurde - auch und gerade von den für religiöse oder moralische Angelegenheiten Zuständigen seiner Kirche (Synagoge).

Zeitgenossen und Mitgläubige, die den moralischen Normen oder den religiösen Ansprüchen seiner „Kirchenleitung“ nicht genügten oder genügen konnten oder daran gescheitert waren, diese meist vermeintlich Fehlerbehafteten und Versager bildeten den Freundeskreis Jesu und fanden bei ihm einen geschützten Raum, einen sicheren Ort. Jesus nahm sie in Schutz und verteidigte sie gegen die Angriffe und Verurteilungen der Frommen, der „Perfekten“, die sich ob ihrer eingebildeten Rechtschaffenheit in Gottes exklusiver Gunst wähnten. Diesen nach Maßgabe der damaligen Gemeindeordnung „defekten“ Mitschwestern und -brüdern schenkte Jesus sein Vertrauen, seine Zuneigung, seine Wertschätzung, seine Liebe - er, der für sich in Anspruch nahm und mit allerhöchster Autorität sagen konnte „*wer mich sieht (hört, erlebt), sieht den, der mich gesandt hat*“ (Jh 12,45) - so wie ich mich verhalte, so wie ich bin, so ist Gott!

Im Rahmen unserer diesjährigen AWA-Frühjahrstagung wollen wir darüber nachdenken, inwieweit wir als Adventgemeinde, als Freikirche, auch du und ich ganz persönlich, uns dieses Gottesbild zu eigen gemacht und verinnerlicht haben. Und wir dürfen uns auch fragen, ob es hier in Theorie und Praxis noch Optimierungspotential gibt und welcher Handlungs- oder Veränderungsbedarf für unsere Denk- und Vorgehensweisen daraus erwachsen könnte - insbesondere im Hinblick auf die Adventgemeinde als einem sicheren Ort und geschützten Raum für solche Menschen, die gängigen oder tradierten kirchlichen Normen und Kriterien nicht entsprechen oder zu entsprechen scheinen ...“ (Frieder Schmid, Tagungsleiter)

Als *Referenten/innen und Mitwirkende* haben unter anderen freundlicherweise zugesagt: *Prof. Dr. Michael Pearson* (Newbold College), nach über 40 Jahren Lehre im Bereich Ethik, Spiritualität und Philosophie emeritiert und doch weiter aktiv. Manchen Tagungsteilnehmern sicher durch Refe-

rate auf vergangenen Tagungen gut bekannt; *Prof. Dr. Rolf Pöhler* (Theologische Hochschule Friedensau); *Frieder Schmid*, Pastor i.R.; *Tanja Koppers*, *René Tuchtenhagen*; *Floyd Poenitz* (SDA Kinship).

Der Tagungsort Frankfurt am Main hat, wie bekannt, „technische“ Besonderheiten zur Folge, die auf den folgenden Seiten aufgeführt sind und um deren Beachtung wir bitten.

Hier noch eine kurze Vorschau auf weitere AWA-Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten), über die auch fortlaufend aktualisiert auf unserer AWA-Homepage <http://www.awa-info.eu> berichtet wird:

11.06.2016. Studientag *Initiative Facit* in Stuttgart

28.-30.10.2016 *AWA-Herbsttagung* in Frankfurt am Main, Arbeitsthema: *Werte/Wertewandel*

2017 *AWA-Frühjahrstagung* in Paris, Arbeitsthema: *Protestanten und Menschenrechte*

In Vorfreude auf unsere Tagungen grüßt Euch im Namen des gesamten Vorstands
Euer

Walter Bromba
(Vorsitzender des AWA e.V.)



Adventgemeinde Ffm.-Zentrum
(Skizze zur Wegbeschreibung)

Vorläufiges Programm zur AWA-Frühjahrstagung:

Homosexualität - Ein Thema für die Adventgemeinde? Ist unsere Kirche ein geschützter Raum für alle Menschen?

(Das vollständige Programmheft mit weiteren Informationen liegt zur Eröffnung vor.)

Tagungsleitung: Frieder Schmid, Walter Bromba

Freitag, 18.03.2016

16:00 Uhr Eröffnung des **Tagungsbüros** in der Adventgemeinde Ffm-Zentrum

18:00 Uhr **Abendessen** in der Adventgemeinde Ffm.-Zentrum

19:30 Uhr **Eröffnung, Sabbateinstimmung:** *Walter Bromba*

Thematische Einstimmung: *Frieder Schmid*

20:15 Uhr Referat:

Prof. Dr. Rolf Pöhler, *Zwischen Schriftzitat und Zeitgeist*

Sabbat, 19.03.2016

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Ffm.-Zentrum (Leitung: *Michael Mainka*)

Predigt: **Prof. Dr. Rolf Pöhler**

12:00 Uhr **Mittagspause** in eigener Regie: Das kulinarische Angebot in der näheren Umgebung der Gemeinde ist vielfältig! Tipps dazu im Tagungsprogramm vor Ort. In den Gemeinderäumen wird **kein** Mittagessen angeboten. Es gibt aber im Untergeschoss Getränke und die Möglichkeit das eigene Lunchpaket dort zu genießen.

14:30 Uhr Kurzreferat:

Prof. Dr. Michael Pearson, *Historische Rückschau*

Impulsreferate:

Tanja Koppers, René Tuchtenhagen

16:00 Uhr **Kaffeepause** (mit Kaffee und Kuchen - in der Adventgemeinde Ffm-Z.)

16:30 Uhr Bericht:

Floyd Poenitz, *Seventh-day Adventist Kinship International*

18:00 Uhr **AWA-Aktuell:** *Walter Bromba*

Sabbatausklang

18:30 Uhr **Abendessen** (in der Adventgemeinde Ffm-Z.)

20:00 Uhr **Konzert: *Klezmer-Abend mit dem Roman Kupferschmidt-Ensemble***

Anschließend: ***Social meeting***

Sonntag, 20.03.2016

09:30 Uhr **Morgenbesinnung:** *Johannes Naether*

09:45 Uhr Referat:

Prof. Dr. Michael Pearson, *Kirche als ein sicherer Platz*

11:15 Uhr **Kleine Kaffeepause** (in der Adventgemeinde Ffm-Z.)

11:30 Uhr **Plenumsdiskussion**

13:00 Uhr **Verabschiedung/Ausblick:** *Walter Bromba*

Anschließend: Abreise und/oder **Mittagessen** (in eigener Regie, siehe Samstag Mittag)

(Änderungen vorbehalten)

Allgemeine Hinweise:

Veranstalter:

AWA e.V., Gräfstr. 49, 60486 Frankfurt am Main

Tagungsort:

Adventgemeinde Frankfurt-Zentrum

Eschenheimer Anlage 32, 60318 Frankfurt/Main

Anfahrtsbeschreibung:

Mit der U-Bahn: U1, U2, U3, U8 Station Eschenheimer Tor oder Station Hauptwache (7 Min. Weg)

Mit dem Pkw: s. Stadtplan Frankfurt am Main

Parken: Im Hof der Adventgemeinde, Eschenheimer Anlage 32, stehen nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung. Empfehlung: **City-Parkhaus**, Querstraße 5-7 (der Beschilderung folgen), 24 Std. geöffnet, 5 Minuten Fußweg.

Fahrtkostenzuschüsse für Studenten/innen

(AWA-Mitglieder):

Bahn 2. Klasse: 50%; PKW: 0,15 €/km

Unterkunft:

Wie bei früheren Marienhöher oder Frankfurter Tagungen sorgt jeder selbst für ein Quartier (siehe Liste mit gut erreichbaren Hotels). Im Gemeindehaus gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten!

Verpflegung:

Abendmahlzeiten und Kaffeepausen werden in der Adventgemeinde Ffm.-Zentrum angeboten.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Mittagessen am Samstag und am Sonntag bitte in eigener Regie organisieren (Tipps zu nahe liegenden Restaurants im Programmheft zur Tagung).

Informationen & Anmeldung:

Die örtlichen Besonderheiten dieser Tagung erfordern die Anmeldung **aller** Teilnehmer, auch derjenigen, die an keiner Mahlzeit teilnehmen. Danke! Bitte möglichst umgehend anmelden:

Web: www.awa-info.eu

E-Mail: info@awa-info.eu

Post: **Anmeldeformular** an:

Karin Löbermann-Dahlitz

Mauerfeldstr. 65 A, 61440 Oberursel

Konto des AWA e.V.:

IBAN DE58 5206 0410 0004 0054 49

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG, Kassel (früher EKK)

Gut erreichbare Hotels (ohne Gewähr): **5 bis 10 Minuten Fußweg zum Tagungsort:**

Hilton Frankfurt Hotel*****

Hochstr. 4, 60313 Frankfurt am Main,

Tel. 069/133800, www.hilton.de

Turm Hotel***

Eschersheimer Landstr. 20, 60322 Frankfurt am Main

Tel.: 069-15405-0, www.turmhotel-fra.de

E-Mail: rooms@turmhotel-fra.de

Best Western Scala***

Schäfergasse 31, 60313 Frankfurt am Main

Tel.: 069-1381110, www.scala.bestwestern.de

E-Mail: info@scala.bestwestern.de

Hotel Neue Kräme***

Neue Kräme 23, 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069-284046, www.hotel-neuekraeme.de

E-Mail: info@hotel-neuekraeme.de

Hotel Zentrum an der Hauptwache***

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069-5050019-0, www.hotel-zentrum.de

E-Mail: info@hotel-zentrum.de

City Hotel Mercator***

Mercatorstr. 3, 60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069-943407-0, www.cityhotelfrankfurt.de

E-Mail: mercator@cityhotelfrankfurt.de

ca. **20 Min. Fußweg** zum Tagungsort

Mit öffentl. Verkehrsmitteln gut zu erreichen:

Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe****

Voltastr. 29, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069-79260,

www.mercure.com/de/hotel-1204-mercure-hotel-residenz-frankfurt-messe/index.shtml

E-Mail: h1204@accor.com, Straßenbahn 17

Motel Frankfurt***

Eschersheimer Landstr. 204, 60320 Frankf.-Dornbusch

Tel.: 069-560006-0, <http://motel.advenahotels.com>

Nähe U-Bahn Dornbusch (U1, U2, U3)

Ibis Hotel Messe**

Leonardo-da-Vinci-Allee 40, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069-286070,

www.ibishotel.com/de/hotel-3682-ibis-frankfurt-city-messe/index.shtml, Straßenbahn 17

Ibis Hotel Industriehof **

Breitenbachstr. 7, 60487 Frankf.-Hausen

Tel.: 069-247070,

www.ibishotel.com/de/hotel-1589-ibis-frankfurt-city-west/index.shtml, U-Bahn 6 und 7

Hotel Ibis Frankfurt Offenbach

Kaiserleistraße 4, 63067 Offenbach, Fax: 069/82904333

E-Mail: H1739@accor.com

URL: <http://www.ibishotel.com>

(Hilfreich: Div. Hotel-Buchungsportale und auch <http://www.frankfurt-tourismus.de/Uebernachten>)

Anmeldung zur AWA-Frühjahrstagung 18. bis 20.03.2016 in Frankfurt am Main

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon E-Mail

weitere Person

weitere Person

Ich/Wir nehmen an der Tagung teil (Zutreffendes bitte markieren):

Freitag Samstag Sonntag

Bitte ausfüllen und Überweisungsbetrag ausrechnen:

	Preise/ Person	Anzahl Personen	Preis x Anzahl
Verpflegung inkl. Tagungsgetränke (in den Räumen der Adventgemeinde):			
Freitag: Abendessen	8,00 €		
Samstag: Kaffee u. Kuchen	4,00 €		
Samstag: Abendessen	8,00 €		
Sonntag Vormittag: Kaffee u. Gebäck	4,00 €		
Vegetarisches Essen: Ja: Nein: Bitte ankreuzen und Anzahl angeben			
Tagungsgebühren: (entfallen für AWA-Mitglieder und für Tagungsgäste aus der Adventgemeinde Ffm-Z)			
Freitag bis Sonntag:			
Nicht AWA-Mitglied	20,00 €		
Begleitende/r Partner/in	10,00 €		
Student/in	5,00 €		
Begleitende/r Partner/in	2,50 €		
Tageskarte			
Nicht AWA-Mitglied	10,00 €		
Begleitende/r Partner/in	5,00 €		
Student/in	5,00 €		
Begleitende/r Partner/in	2,50 €		
Summe:			=====

Wir bitten um frühzeitige Überweisung des errechneten Betrags auf das Konto des AWA e.V.:
IBAN DE58 5206 0410 0004 0054 49, BIC GENODEF1EK1,
Evangelische Bank eG, Kassel

Anmeldung zur Frühjahrstagung 2016 bitte umgehend absenden:

als E-Mail-Anhang: info@awa-info.eu

postalisch: Karin Löbermann-Dahlitz, Mauerfeldstr. 65 A, 61440 Oberursel

als Online-Anmeldung über die Homepage www.awa-info.eu